

Fürbitten:

Guter Gott, Angst begleitet viele Menschen auf weiten Strecken ihres Lebens.

- Wir beten für alle, die Angst um ihr Leben haben; besonders für die von schwerer Krankheit, Krieg und Terror bedrohten Menschen. Laß sie Frieden und Ruhe finden.
- Wir beten für alle, die unter krankhaften Angstzuständen leiden. Laß sie Heilung oder Linderung ihrer seelischen Not finden.
- Wir beten für alle, die Ferien haben oder in Urlaub fahren, dass sie u sich kommen und deine Nähe suchen.
- Wir beten für alle verfolgten Christen, im Irak, in Syrien, in Pakistan und im Norden Nigerias: Wehre den Verfolgern, führe sie zur Umkehr und gib den Verfolgten deinen Schutz und Beistand.
- Wir beten mit unserem Papst Franziskus: die Flüchtlinge mögen Aufnahme und Schutz finden.
- Für die Christen in Ozeanien stärke sie in ihrem Zeugnis für das Evangelium.
- Wir beten für alle, die ihr Leben bereits vollendet habe; besonders für unsere verstorbenen Angehörigen und Freunde. Laß sie im Frieden deines Reiches geborgen sein.

Herr, wir glauben und vertrauen, daß du die Welt und unser Schicksal in deinen Händen hältst und es gut mit uns meinst. Dafür danken und preisen wir dich durch Jesus Christus im Heiligen Geist. Amen.

Neunkirchen a.Brand 9./10.8.2014 um AH 15.30 GB 8:30

19. Sonntag A 20014

Habt Vertrauen, ich bin es. Fürchtet euch nicht.

Eröffnung	302	1 + 2
Einführung		
Bußakt		
Kyrie nicht anzeigen		
Gloria	486	
Antwortgesang	528	6
Halleluja	531	1
Kredo		
Gabenbereitung	302	3 + 4
Sanctus	491	
Agnus Dei	492	
vor der Kommunion		
zur Kommunion		
Med.n.d. Komm	VL	Edith Stein
n.d.Kommunion	917	1, 4, 5, 7
n.d.Segen	892	1, 3
zum Auszug		

Einführung

Der Herr, der uns rettend nahe ist, sei mit euch!

Wer kennt sie nicht – die Stürme des Lebens?

Wer kennt sie nicht – die Ängste vor den Verlusten, die das Leben für uns bereit hält?

In ihrem letzten geistlichen Notizbuch schrieb meine Hausfrau Gertraud Hümmer ein die Angst vertreibendes Wort der heiligen Hildegard von Bingen: *"In der Umarmung Gottes kommt der Mensch zu sich."*

Die uns umarmende Liebe Gottes bewahrt uns davor, unterzugehen in der Angst, welche die Bedrohungen des Lebens und der Geschichte in uns wecken.

All das, was unser eigenes Leben bedroht, aber auch womit wir das Leben unserer Mitmenschen in der vergangenen Woche belastet haben, dürfen wir vor Gott und Jesus bringen, weil wir an seine vergebende und heilschenkende Nähe glauben:

Kyrie

**Herr, wir suchen dich oft in großen Worten.
Du jedoch offenbarst dich in der Stille. Herr,
erbarme dich.**

Wir erhoffen von dir mächtige Zeichen.

**Du jedoch offenbarst dich unerwartet und
Frieden schenkend. Christus, erbarme dich.**

**Wir versuchen, durch Geschäftigkeit unseren
Glauben unter Beweis zu stellen. Du jedoch
erwartest nur unser Vertrauen. Herr, erbarme
dich.**

TAGESGEBET

**Allmächtiger Gott,
wir dürfen dich Vater nennen,
denn du hast uns an Kindes statt angenommen
und uns den Geist deines Sohnes gesandt.
Gib, dass wir in diesem Geist wachsen
und einst das verheißene Erbe empfangen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.**

Kommunion-Vers

Jesus spricht zu uns: Habt Vertrauen, ich bin es; fürchtet euch nicht! Die Jünger im Boot aber fielen vor Jesus nieder und sagten: Wahrhaftig, du bist Gottes Sohn.

Segen

Gott sei euer Hirte, der euch das geben möge, was ihr zum Leben braucht: Wärme, Geborgenheit und Liebe, Freiheit und Licht – und das Vertrauen zu Ihm, zu euren Mitmenschen und zu euch selbst. Amen.

Auch in dunklen Zeiten und schmerzhaften Erfahrungen möge Gott euch beistehen und euch immer wieder Mut und neue Hoffnung schenken. A: Amen

Gott möge euch zu einem erfüllten Leben führen, dass ihr sein und werden könnt, wie er Euch gedacht hat. A: Amen

So begleite euch mit seinem Segen, Gott, unser Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Präfation

Wir danken dir, treuer und barmherziger Vater, daß du uns Menschen nicht allein läßt.

In Jesus Christus hast du uns einen Bruder geschenkt, der uns in den dunklen und schweren Stunden unseres Lebens begleitet.

Wie den Jüngern ist er uns nahe. Er stärkt unser Vertrauen, daß du ein Gott bist, der das Leben der Menschen will und uns vor dem ewigen und endgültigen Tod bewahrt.

Darum loben und preisen wir dich, wir rühmen deine Güte und Treue und verkünden mit allen Engeln und Heiligen das Lob deiner Herrlichkeit:

Heilig...

Mahlspruch:

Christus spricht: In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt. (Joh 16, 33)

Meditation nach dem Kommunionempfang

von der h.. Teresa Benedicta de Cruce – der vom Kreuz gesegneten Edith Stein 01/1940:

Herr, stürmisch sind die Wellen
Und dunkel ist die Nacht
Willst du sie nicht erhellen
Für mich, die einsam wacht?

Halt fest die Hand am Steuer
Und sei getrost und still.
Dein Schiffelein ist mir teuer,
zum Ziel ich's lenken will.
Hab nur mit treuen Sinnen
Stets auf den Kompass acht,
Der hilft das Ziel gewinnen
durch Stürme und durch Nacht.
Die Nadel zittert leise
und steht dann wieder still,
Das Richtung sie dir weise,
Wohin die Fahrt ich will.
Sei drum getrost und stille:
Es führt durch Sturm und Nacht
Getreu dich Gottes Wille
Wenn das Gewissen wacht.

Schlußgebet

Guter Gott,
wir gehen wieder in unseren Alltag hinaus.
Wir bitten dich, laß durch die heilige Gabe,
die wir an deinem Tisch empfangen haben,
jenes Vertrauen in uns wachsen, das unser
Leben zu tragen und zu halten vermag;
das Vertrauen, von dem Jesus beseelt war
und zu dem er uns ermutigt hat.
So bitten wir mit Jesus Christus, unserem
Bruder und Herrn.